

Kleine Anfrage

Rückbau Hochspannungsleitungen in Balzers (Teil 4)

Frage von Landtagsabgeordneter Manfred Kaufmann

Antwort von Regierungschef-Stellvertreter Daniel Risch

Frage vom 07. November 2018

Am 3. Mai 2017, am 8. November 2017 sowie am 2. Mai 2018 hatte ich Kleine Anfragen zum Rückbau beziehungsweise zur Verlegung der Hochspannungsleitungen in Balzers gestellt. Mittlerweile ist wiederum ein halbes Jahr vergangen, weshalb ich zum aktuellen Stand folgende Fragen habe:

- * An welchen Daten und mit welchen Parteien haben seit meiner letzten Kleinen Anfrage vom 2. Mai 2018 Sitzungen stattgefunden und was war deren Inhalt?
- * Wie ist der aktuelle Stand betreffend den Rückbau beziehungsweise die Verlegung der Hochspannungsleitungen?
- * Wie sieht der weitere Zeitplan betreffend den Rückbau aus beziehungsweise wann sind welche Schritte geplant? Angabe von ungefährem Datum und Tätigkeit.
- * Welche Option für die zukünftige Führung der Stromleitung wird favorisiert - oberirdisch, unterirdisch, auf Schweizer Seite etc.?
- * Können die betroffenen Balzner Bürger davon ausgehen, dass mit dem Auslaufen des Vertrages im Jahr 2021, wie vorgesehen, kein Strom mehr über die bestehenden Hochspannungsleitungen fließt?

Antwort vom 09. November 2018

Zu Fragen 1 und 2:

Seit dem 2. Mai 2018 haben drei weitere Sitzungen stattgefunden: Am 13. Juni 2018 fand eine Sitzung mit der Kommission für Energiemarktaufsicht und am 16. August 2018 mit dem Amt für Bevölkerungsschutz statt. An beiden Sitzungen ging es aufgrund einer entsprechenden Nachfrage von Swissgrid um die Beurteilung der strategischen Bedeutung einer Leitungsführung über liechtensteinisches Hoheitsgebiet für das Land. Die dritte Sitzung fand am 6. November 2018 im Beisein von Vertretern des Ministeriums für Infrastruktur, Wirtschaft und Sport, der Gemeinde Balzers, des Amtes für Bevölkerungsschutz, der Liechtensteinischen Kraftwerke sowie des Amtes für Volkswirtschaft zwecks Koordinierung einer abgestimmten Rückmeldung an Swissgrid statt. Dies entspricht dem aktuellen Stand in dieser Angelegenheit.

Zu Frage 3:

Da sich die Schweizerischen Behörden noch nicht abschliessend zur Stellungnahme der liechtensteinischen Vertreter vom 29. März 2018 geäussert haben, vermutet die Regierung, dass diese aktuell keinen definitiven Zeitplan aufgestellt haben.

Zu Frage 4:

Bis heute liegt lediglich der Planungskorridor vor, welcher die gesamte Breite des Rheintals zwischen Balzers und Trübbach umfasst. In diesem Korridor sollen anschliessend verschiedene Varianten einer möglichen Leitungsführung erarbeitet werden. Da dies noch nicht geschehen ist, konnte auch noch keine Priorisierung vorgenommen werden.

Zu Frage 5:

Die Gemeinde Balzers hat Swissgrid als Betreiberin der Hochspannungsleitung frühzeitig schriftlich darüber informiert, dass der Vertrag von 1971 nach Ablauf der vertraglich vereinbarten Laufzeit im Jahre 2021 seitens der Gemeinde Balzers nicht verlängert werde. Swissgrid ist daher angesichts des auslaufenden Vertrags und der damit verbundenen Rechte der Betroffenen gefordert, zeitnah entsprechende Alternativen zu präsentieren. Es dürfte jedoch auch klar sein, dass die Hochspannungsleitung über Liechtensteinisches Hoheitsgebiet nicht abgeschaltet werden kann, so lange nicht eine andere Leitungsführung erstellt ist.